

Müller-Fehr, Maria (1897–1980)

M. Müller

* 12.9.1897 Zürich, † 6.5.1980 Oberentfelden; Heimatort: Birmenstorf AG.
Malerei.



Foto Maria Müller-Fehr

Maria Müller-Fehr kam als Tochter eines Glasmalers zur Welt. Sie wuchs in Zürich auf und besuchte da die Primar- und Sekundarschule. Der Zürcher Maler und Graphiker Adolf Fehr war ihr Bruder. Bis zu ihrer Heirat mit Paul Müller 1920 arbeitete sie in Zürich auf einer Bank. Das Ehepaar hatte vier Kinder. 1922 zog Maria Müller mit ihrem Mann nach Schiltwald. Sie unterstützte ihren Mann tatkräftig und umsichtig bei seinen Forschungen. Erst mit fünfzig Jahren begann Maria Müller auf Anregung ihres Mannes mit Malen. 1961 zog das Paar nach Oberentfelden, wo sie bis zu ihrem Ableben wohnten. Maria Müller starb ein knappes halbes Jahr nach ihrem Mann.

Ihre Bilder werden vom Grün in allen Schattierungen und Spielarten beherrscht. Die Farben sind kräftig aufgetragen und ihren Bildern wohnt eine gewisse Spontaneität inne.



Im Plavnatal, 1967, Öl



Bei Tarasp, 1970, Öl

Ausstellung:

1970, 12.4.–26.4., Maria und Paul Müller-Fehr, Galerie Marcel Dutoit Unterentfelden.

Quelle und Schrift:

Ein Ehepaar stellt aus, Aargauer Tagblatt 14.4.1970;

Kunst in Unterefelden, Aargauer Tagblatt 20.4.1970;

Aargauer Almanach auf das Jahr 1975, Bd. 2, S. 537, Aarau 1974.



Landschaft, Öl

Hans Muggli, 1. Nebelung 2012